

Informationen zur Tour

Tourenverlauf:

6. Januar 2015

Im Hofer Land*:

Hochneujahrswanderung* von Oberkotzau* nach Fattigau* und über Haideck* und den Schwesnitzgrund* zurück

Oberkotzau – Galgenleite* – Fattigau – Haideck – Schwesnitzgrund – Oberkotzau

ca. 10 km

Einkehr: Schlosstuben* Oberkotzau

Hofer Land

http://de.wikipedia.org/wiki/Hofer_Land

Hochneujahr

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hochneujahr>

In obigem Artikel sei besonders auf Abschnitt 3.4 hingewiesen, das so genannte „**Stärk´ antrinken**“! Aber auch in nachfolgendem Artikel wird auf diese Tradition besonders eingegangen:

<http://www.braukultur-franken.de/fraenkische-braukultur/brauchum/staerkeantrinken/staerkeantrinken.html>

Traditionell findet das „Stärk´ antrinken“ am Dreikönigstag statt, am Tag der „**Erscheinung des Herrn**“:

http://de.wikipedia.org/wiki/Erscheinung_des_Herrn

Und mit den **Heiligen drei Königen** hat es Folgendes auf sich:

http://de.wikipedia.org/wiki/Heilige_Drei_K%C3%B6nige

Eng mit dem Dreikönigstag sind die **Raunächte** verbunden, deren letzte die vom 5. Auf den 6. Januar ist.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Raunacht>

Als Ergänzung zu diesem Artikel habe ich ein zweites Informationsblatt angelegt, das sich ausschließlich diesem Thema widmet (siehe unter: Raunächte). Im Wesentlichen gehen die Informationen, die ich dort abgelegt habe, zurück auf Josef Probst, einem Heimatforscher aus Regen, der über den Bayerischen Wald und vor allem das dort existierende Brauchtum einige Bücher verfasst hat. Weiteres siehe dort.

Wanderfreunde Schwarzenbach/Saale

<http://www.dvv-wandern.de/vereine/wanderfreunde-schwarzenbach-ev.html>

Die Wanderfreunde Schwarzenbach/Saale sind Mitglied im so genannten Internationalen Volkssportverband (IVV) bzw. Deutschen Volkssportverband (DVV). Die Vereinsstrukturen sind genauso wie bei jedem anderen Verein, die Inhalte funktionieren hier aber anders. Wissenswertes zum Thema IVV nachfolgend:

<http://www.dvv-wandern.de/ivv.html> mit Auflistung der Mitgliedsstaaten im IVV

http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Volkssportverband

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Volkssportverband

Oberkotzau

<http://www.oberkotzau.de/>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Oberkotzau>

Die Kotzauer, ein altes Rittergeschlecht, gaben dem Ortsteil links der Schwesnitz seinen Namen. Mehr darüber unter:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kotzau>

http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Wolf_von_Kotzau

Schloss Oberkotzau

http://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Oberkotzau

Galgenleite

Eine allgemeine Definition dieser Flurbezeichnung findet man unter:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Galgenleite>

Speziell zur Oberkotzauer Galgenleite liefert uns Wikipedia auf der Seite „Liste der Straßennamen von Oberkotzau“ folgende Erklärung: „Die Galgenleite deutet auf einen frühe-

ren Richtplatz hin. Oberkotzau verfügte über die Hochgerichtsbarkeit, auch wenn der Standort des Galgens unbekannt ist.“

Fattigau

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fattigau>

Schlossbrauerei Stelzer

Die Privatbrauerei ist in Fattigau bereits seit Mitte des 14. Jahrhunderts ansässig und braut diverse, auch mehrfach ausgezeichnete Biere. Mehr über die Brauerei unter:

<http://www.schlossbrauerei-stelzer.de/>

Haideck

[http://de.wikipedia.org/wiki/Haideck_\(Oberkotzau\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Haideck_(Oberkotzau))

Burgstall Haideck

http://de.wikipedia.org/wiki/Burgstall_Haideck

Schwesnitz

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schwesnitz>

Naturschutzgebiet Wojaleite

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wojaleite>

Die Bahnlinie, in der Bildunterschrift unter Foto 15 als „Hof-Rehau-Selb“ bezeichnet, ist eigentlich die Bahnlinie Cheb-Oberkotzau. Mehr darüber unter:

http://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Cheb%E2%80%93Oberkotzau

Kornberg

http://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fer_Kornberg

Zu **Schönburgwarte** und dem Aufklärungsturm der Bundeswehr, wie sie beide auf den Fotos 9 und 10 zu sehen sind, liefert obiger Artikel ebenfalls Informationen.

Darüber hinaus ist es vielleicht lohnenswert, auch ein Wort über den Begriff „Aufklärungsturm“ zu verlieren, waren und sind doch auf vielen Bergen und Anhöhen nicht nur im Fichtelgebirge solche Türme errichtet worden:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Aufkl%C3%A4rungsturm_\(Bundeswehr\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Aufkl%C3%A4rungsturm_(Bundeswehr))

Die Schlusseinkehr fand in Oberkotzau in den Schlosstuben statt. Seit Oktober 2014 hat ein neuer Wirt dieses Gasthaus übernommen, der aus der Oberpfalz, aus Bärnau, stammt und die schöne Tradition eines Zoiglabends eingeführt hat. Der Zoigl, eine Oberpfälzer Bierspezialität, wird in diesem Fall von der Schlossbrauerei Fattigau*¹ geliefert, die dieses Bier seit einiger Zeit im Repertoire hat.² Grund-Informationen zum Begriff „Zoigl“ und den damit verbundenen „Zoigl-Regeln“ finden sich auf der nachfolgenden Seite

Schlosstuben Oberkotzau

<http://www.schlosstuben-oberkotzau.de/>

aber auch auf:

Zoigl

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zoigl>

Zoiglstern

<http://de.wikipedia.org/wiki/Brauerstern>



Typischer Zoiglstern, wie er auch in Oberkotzau zu sehen ist, wenn der Wirt zum Zoigl-Wochenende einlädt.

(Quelle:
http://de.wikipedia.org/wiki/Brauerstern#mediaviewer/File:Black_Star_of_David.svg)

¹ siehe Seite 3

² von daher sei dem Urheber dieser Informationsseite gestattet, eine kleine Kritik anzubringen, denn in diesem Falle handelt es sich um einen so genannten „Industriezoigl“, d.h. einen ganzjährig gebrauten und verfügbaren Zoigl, demzufolge eigentlich um keinen „echten“ Zoigl. Unter der „Zoigl-Seite“ auf Wikipedia finden sich hierzu weitere Informationen.

Einen profunden Einblick in die Tradition der Zoigl-Herstellung bietet das Standardwerk **„Der Zoigl – Bierkultur aus der Oberpfalz“ von Wolfgang Benkhardt, erschienen im Buch- und Kunstverlag Oberpfalz in Amberg 2009, in der erweiterten und aktualisierten Ausgabe 2013, ISBN: 978-3-935719-92-6**. Was nichts daran ändert, dass es sich beim Oberkotzauer Zoigl um ein ausgesprochen süffiges Bier handelt...

